

168 256 960, 161 768 420 GM; **Gold-Kommunal-Darlehen** 39 309 598, 41 409 008, 39 416 994 GM; **Gold-Kommunal-Obligat.** 36 662 470, 37 947 129, 34 965 324 GM.

Kurs der Aktien:

	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	205	140	144	157.125	156.75	73.50%
Niedrigster	112	128	111	114.50	118	39
Letzter	132	135.50	114.50	134.75	151	72.50%

In Berlin notiert. Auch in Köln notiert.

Dividenden: 9 10 10 12 7 6%

Div. 1932 zahlbar gegen Div.-Schein Nr. 39.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 1 282 633 RM (R.-F. 375 000, Wohlf.-F. 67 500, Div. 750 000, Tant. 50 000, Vortrag 40 133). — **1929:** Gewinn 1 303 974 RM (R.-F. 375 000, Wohlf.-F. 67 500, Div. 750 000, Tant. 50 000, Vortrag 61 474). — **1930:** Gewinn 1 418 064 RM (R.-F. 375 000, Div. 900 000, Tant. 66 667, Vortrag 76 397). — **1931:** Gewinn 893 079 RM (Delkrede 262 500, Div. 513 583, Tant. 24 456, Vortrag 92 540). — **1932:** Gewinn 798 881 RM (davon: Delkr.-Konto 234 780, Div. 440 214, A.-R.-Tant. 26 000, Vortrag 97 886).

Gemeinschaftsbilanz der Gemeinschaftsgruppe für 1931 vgl. u. Deutsche Centralbodenkredit-A.-G., Berlin.

Deutsche Hypothekenbank.

Sitz in Meiningen; Hauptverwaltung in Weimar.
(Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekenbanken.)
(Börsenname: Meiningener Hypothekenbank.)

Verwaltung:

Vorstand: in Weimar: Oberreg.-Rat a. D. Max Hanemann, Dr. jur. Richard Heim, Reg.-R. a. D. Dr. jur. Alfred König; in Berlin: Dr. jur. Sylvius von Ferentheil und Gruppenberg; ferner (als Vertreter von Banken der Gemeinschaftsgruppe): Geh. Fin.-R. Dr. h. c. Fritz Hartmann, Berlin; Dr. Erich Keup, Berlin; Handelsgerichts-R. Fritz Weyrauch, Frankfurt a. M.

Aufsichtsrat: Vors.: Justizrat Dr. jur. Albert Katzenellenbogen, Frankfurt a. M.; Stellv.: Dr. jur. E. Enno Russel, Berlin; sonst. Mitgl.: Bankier Hans Arnhold (i. Fa. Gebr. Arnhold), Dresden; Bank-Dir. Dr. jur. Peter Brunswig (Deutsche Bank u. Disc.-Ges.), Berlin; Bank-Dir. Geh. Legationsrat Dr. phil. Dr. jur. Walther Frisch (Dresdner Bank), Berlin; Bank-Dir. Dr. jur. et phil. Otto Fischer (Reichs-Kredit-Ges. A.-G.), Berlin; Bank-Dir. Ludwig Fuld (Deutsche Bank u. Disc.-Ges.), Mannheim; Otto Hallström, Berlin; Bank-Dir. Carl Harter (Commerz- u. Privat-Bank A.-G.), Berlin; Gen.-Dir. Karl Hartmann (Mitteldeutsche Landesbank, Girozentrale für Prov. Sachsen, Thüringen und Anhalt), Magdeburg; Geh. Finanz-R. Prof. Dr. e. h. Dr. Hugo Jost, Weimar; Bankier Rechtsanw. Heinrich Kirchholtes (i. Fa. Gebr. Sulzbach), Frankfurt a. M.; Bankier Georg Mosler, Berlin; Ministerial-Dir. a. D. Geh. Finanzrat Dr. jur. Karl Nebe, Berlin; Geh. Justizrat Dr. jur. Dr. rer. pol. h. c. Henry Oswalt, Frankfurt a. M.; Bank-Dir. Friedrich Reinhart (Commerz- u. Privat-Bank A.-G.), Berlin; Bankier Max Stürcke (i. Fa. Bankhaus Adolph Stürcke), Erfurt; Fabrik-Dir. Dr. h. c. Reinhold Thiel (Präsident der Mittelhüringischen Industrie- u. Handelskammer), Eisenach; Gen.-Dir. Dr. jur. Hans Ullrich (Gothaer Lebensvers.-Bank A.-G.), Gotha; Dr. Dr. jur. Wilh. de Weerth, Wuppertal-Elberfeld; Bank-Dir. Konsul Wilhelm J. Weissel (Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt), Leipzig; H. Freiherr von Gleichen-Russwurm, Berlin; Moritz von Metzler, Frankfurt a. M. — **Staats-Kommissar** (zugl. **Treuhänder**): Ober-Reg.-Rat Hans Saurbier, Weimar; Stellv.: Ober-Reg.-Rat Dr. rer. pol. Karl Heinrich Wiesel, Weimar; stellv. Treuhänder: Reg.-Rat Fritz Schön, Berlin.

Gemeinschaftsrat: Ueber seine Zusammensetzung vgl. den Abschnitt über Deutsche Centralbodenkredit-A.-G. in Berlin.

Entwicklung:

Gegründet: 13./12. 1862. Niederl. in Weimar u. in Berlin NW 7, Unter den Linden 50/51. Die ao. G.-V. v. 11./4. 1921 genehmigte einen zunächst bis zum 31./12. 1967 geltenden Interessengemeinschaftsvertrag mit der Preuß. Boden-Credit-Actien-Bank, Berlin, wonach Gewinn u. Verlust nach dem Verhältnis des jeweiligen Akt.-Kap. geteilt wird. Jede Bank behält ihre Rechtspersönlichkeit. Der Berliner Betrieb der Meiningener Hypothekenbank ist mit dem Betrieb der Preuß. Boden-Credit-Actien-Bank vereinigt.

Die ao. G.-V. v. 25./6. 1921 beschloß den Beitritt der Westdeutschen Bodenkreditanstalt in Köln u. der Norddtsch. Grund-Credit-Bank in Weimar. Die vier

Banken werden zusammengefaßt unter d. Bezeichnung „Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekenbanken“. — Wechselseitiger Austausch v. Mitglied. d. Vorst. u. A.-R. — G.-V. v. 29./11. 1922 genehmigte Beitritt der Frankfurter Pfandbrief-Bank A.-G. in Frankf. a. M. zur Gemeinschaftsgruppe. — G.-V. v. 26./4. 1923 den Beitritt der Schlesischen Boden-Credit-Actien-Bank in Breslau u. der Leipziger Hypothekenbank in Leipzig. — Mit Wirkung ab 1./1. 1925 Beitritt der Mecklenburg. Hyp.- u. Wechselbank in Schwerin lt. G.-V. v. 16./2. 1925. — Febr. 1928 Aufnahme einer Auslandsanleihe von 10 000 000 GM bei der Firma Lazard Brothers & Co. in London seitens der Gemeinschaftsgruppe, darunter Beteilig. der Bank 1½ Mill. GM. S. Em. XIX. Verzins. beträgt 7%, die Laufzeit 25 Jahre; vorzeitige Rückzahl. erstmalig nach 5 Jahren. Ausgabe erfolgte in Form von Zertifikaten, die auf Goldmark lauten u. durch Pfandbriefe der 8 Banken gedeckt werden. Emissionskurs: 96%. — Mai 1928 Rückkauf des im Jan. 1922 verkauften Bankgebäudes in Meiningen. — Lt. G.-V. v. 12./11. 1930 Fusion mit der Norddeutschen Grund-Credit-Bank in Weimar, wonach das Vermögen dieser Bank gegen Gewährung von Aktien zu gleichem Nennbetrage übernommen wird. Gleichzeitig Beitritt d. früheren Preußischen Central-Bodenkredit- u. Pfandbrief-Bank zur Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekenbanken nach deren Verschmelzung mit d. Preuß. Boden-Credit-Actienbank u. der Schles. Boden-Credit-Actien-Bank unter Aenderung ihrer Firma in Deutsche Centralbodenkredit-A.-G. — 1931 Rückstellung eines einmaligen Betrages von 250 000 RM zur Abgeltung eines Teiles der Verluste, die ein aus Mitgliedern der Verwaltung zur Kursstützung der Aktien des Instituts gebildetes Konsortium erlitten hat. — Volle Uebernahme der auf die Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekenbanken entfallenden Beteiligung an d. neu gegründeten Lombardbank A.-G. in Berlin u. Einzahlung mit 25% = 562 500 RM. — Der für d. Institut nach interner Beteiligung der Schwesterbanken sich ergebende Anteil ist mit 97 500 RM unter „Beteiligungen“ eingestellt.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. in den ersten 6 Mon. d. Geschäftsj. (1933 am 29./4.), je 20 RM Nennwert = 1 St. — Vom **Reingewinn** 5% z. gesetzl. (festen) R.-F. (Gr. 10%); dann 4% Div. an die St.-Aktionäre u. etwaige außerord. Abschreib. u. Rückl., auch Vortrag, Wohlf.-Ausgaben für die Beamten u. a.; vom übrigen 10% Tant. dem A.-R.; Rest weitere Div.

Zahlstellen: Kassen der Gemeinschaftsbanken.

Beteiligungen:

Lombard-Bank A.-G., Berlin. — Gegr. 1931. — Kap.: 500 000 RM. — Beteilig. mit 97 500 RM unter 25% Einzahlung.

Norddeutsche Grund-Credit-Bank G. m. b. H., Weimar. — Gegr. 1931. — Kap.: 20 000 RM, mit 25% eingez.